

zum Kommunismus geworden. Deshalb stehen die sozialistischen Länder heute gleichzeitig vor zwei Aufgaben von strategischem Rang: Sie müssen erstens maximale Anstrengungen unternehmen, um den Frieden zu sichern, die Kriegsabsichten der aggressivsten Kräfte des Imperialismus zu durchkreuzen und den Sozialismus militärisch zuverlässig zu schützen. Sie müssen zweitens den Sozialismus als eine wichtige Friedenskraft maximal stärken, also die entwickelte sozialistische Gesellschaft weiter gestalten und vervollkommen. Beide Aufgaben sind miteinander verflochten und bedingen sich gegenseitig. Es ist einleuchtend, daß der Verlauf dieser welthistorischen Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus, zwischen Frieden und Krieg, wesentlichen Einfluß auf die Zeitdauer der weiteren Gestaltung und Vervollkommnung des entwickelten Sozialismus und der Schaffung der Voraussetzungen für (im späteren) Übergang zum Kommunismus haben wird.

sozialistische Kulturrevolution! Bestandteil und Teilprozeß der sozialistischen Revolution und des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft, der den Charakter einer allgemeinen Gesetzmäßigkeit besitzt und dessen Inhalt in der Schaffung der qualitativ neuen —* **Kultur** des Sozialismus sowie der kulturellen Voraussetzungen für den Übergang zum Kommunismus besteht.

Die s. K. ist nur möglich auf der Grundlage der politischen Macht der Arbeiterklasse und des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln; sie muß unter der Leitung der marxistisch-leninistischen Partei planmäßig durchgeführt werden. Sie vollzieht sich in allen Ländern, die den Sozialismus errichten, wobei der einheitliche Prozeß durch die jeweiligen kon-

cret-historischen Bedingungen modifiziert wird. Die s. K. hat im allgemeinen folgende Aufgaben zu lösen: Sie beseitigt das Bildungs- und Kulturmonopol der ehemals herrschenden Klassen, eröffnet den werktätigen Massen den Zugang zu allen Schätzen der Bildung und Kultur, schafft ein sozialistisches Bildungswesen und gestaltet das gesamte kulturelle Leben der Gesellschaft auf sozialistischer Grundlage um. Sie befreit die Werktätigen von allen Formen geistiger Unterdrückung, indem sie den Einfluß der bürgerlichen Ideologie und Weltanschauung überwindet und die wissenschaftliche Ideologie und Weltanschauung der Arbeiterklasse als herrschende durchsetzt. Im Verlaufe der s. K. wird eine neue, sozialistische —> **Intelligenz** herangebildet, die mit der Arbeiterklasse eng verbunden ist und unter der Führung der marxistisch-leninistischen Partei Bildung, Wissenschaft und Kunst in den Dienst des werktätigen Volkes und des gesellschaftlichen Fortschritts stellt. Auf der Grundlage der sozialistischen Produktionsverhältnisse und des neuen —> **Charakters der Arbeit** entwickeln sich das kulturelle Niveau und die kulturschöpferischen Fähigkeiten der Arbeiterklasse und aller Werktätigen, beginnt die Entwicklung möglichst allseitig gebildeter sozialistischer Persönlichkeiten und entsteht die kulturvolle sozialistische —> **Lebensweise**.

Im Ergebnis der s. K. entsteht und entfaltet sich die sozialistische Nationalkultur. Ihre umfassende Entwicklung ist ein wichtiger Bestandteil der weiteren Gestaltung und Vervollkommnung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Perspektivisch gesehen, entstehen dadurch zugleich wichtige geistig-kulturelle Voraussetzungen für den späteren allmählichen Übergang zum Kommunismus.